



Sammlung Theaterzettel

Rübezahl

Starke, Johann

1897-12-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 23. Dezember 1897.

38. Vorstellung im Abonnement B.

Rübezahl.

Märchenspiel in 4 Bildern mit Gesang und Tanz von Karl Straup. Musik von Bertrand Sängler.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hildebrandt. — Dirigent: Herr Chordirektor Starke.

Personen:

Rübezahl	Herr Stury.	Briinhilde,	Frl. Kaden.
Riesengroß,	Herr Godek.	Deutelinde,	Frl. Wagner
Zwerglein,	Herr Köfert.	Alwina,	Frl. Weyer.
Bartab,	Herr Peters.	Leuthold, der Prinz	Herr Mittag.
Ellenmaß,	Herr Welde.	Werner, der Leineweber	Herr Ernst.
Erster	Hedwig Pfahl.	Rosa, seine Frau	Frau De Lanf.
Zweiter	Emma Gröhner.	Fritz,	Gertrude Romanek.
Dritter	Sofie Bisch.	Hans,	Jakobine Bisch.
Vierter	Rosa Seemann.	Schnappsch, Exekutor	Emma Baro.
Fürst Ratibo	Herr Lösch.	Ein Offizier	Herr Fender.
Der Ceremonienmeister	Herr Hildebrandt.	Ein Diener	Herr Deckert.
Der Oberjägermeister	Herr Loberg	Herrn und Damen vom Hofe.	Herr Stelzner.
Der geheime Schnupstücheltbewahrer	Herr Eichrodt	Pagen. Gerichtsdiener. Häfcher. Elfen. Nixen. Gnomen.	
Prinzessin Emma, des Fürsten Ratibo Tochter	Frl. Wittels.	Zwerge. Berggeister.	

Vorkommende Tänze:

(Arrangirt von der Balletmeisterin Fräulein Luise Dänike.)

Im zweiten und dritten Bild: **Elfenreigen**, ausgeführt von den Damen des Ballets.

Im dritten Bild: **Fest-Tänze am Hofe Rübezahls**, ausgeführt von Frl. Bethge, den Damen vom Ballet und den Kindern der Ballettschule.

Im vierten Bild: **Apotheose.**

Darauf:

Tanzstunde.

Lustspiel in einem Akt von Karl Strecker.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fender.

Personen:

Hugo Boltermann	Herr Lösch.
Frau Emilie Wöpper, seine Wirthin	Frau De Lanf.
Ein Diener	Herr Stelzner.

Ort der Handlung: Eine deutsche Großstadt. — Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7^{1/2} Uhr.** Ende 10^{1/2} Uhr.

Nach dem Märchen findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Knapp, Herr Abel, Herr Rüdiger.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Eintritts-Preise:	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	Loge II. Rang 1. Reihe	Mt. 3.— per Platz
		2. u. 3. Reihe	2.50
		Loge III. Rang 1. Reihe	2.—
		2. u. 3. Reihe	1.20
Einzelne Logenplätze:		Sperrsitze im I. Parquet	3.50
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	Sperrsitze im II. Parquet	2.50
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Stehplätze im Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Parterre	1.50
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50	Gallerieloge	.80
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.—	Gallerie	.40

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst kurz vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gattenberger) Hauptstr. 122

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 37 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 55 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 12 Uhr 56 (Schnellzug)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 45 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalzug nach Redaban, Rheinau, Zäweyngen geht 9 Uhr 35 Na., ein weiterer 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Samstag, den 25. Dezember 1897. 6. Vorstellung außer Abonnement zu ermäßigten Preisen.

Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheid Wette. Musik von E. Humperdinck.

Anfang halb 3 Uhr.

Abends: 39. Vorstellung im Abonnement B.

Götz von Berlichingen.

Volksschauspiel in 5 Akten von Goethe.

Anfang 6 Uhr.